

Abenteuerspielplatz und Spielzeug



In freier Wildbahn beschäftigen sich Kaninchen hauptsächlich mit der Futtersuche. Als Heimtier müssen sie sich darum nicht kümmern. **Es ist nun unsere Aufgabe, den Kaninchen Beschäftigungsmöglichkeiten anzubieten**, die sowohl Körper als auch Geist fit halten. **Langeweile führt zu Trägheit, Depressionen, Aggressionen oder Zerstörungswut.**

Nicht jedes Kaninchen mag die gleichen Dinge, probiere aus, wem was am meisten Spaß macht. **Problematisch sind Spielzeuge aus Plastik**, da die Langohren sie anknabbern können. Verschlucken sie Kleinteile, können schlimme Verdauungsstörungen auftreten. Achte immer darauf, dass das **Spielzeug aus Naturmaterialien besteht.**

Tipp: Stelle immer nur ein paar Beschäftigungsmöglichkeiten auf und wechsele diese nach 3 Wochen. Die Kaninchen können sich so immer wieder über die „neuen“ Sachen freuen und verlieren nicht allzu schnell das Interesse. (Verändere aber nicht zu viel im Gehege, das verunsichert die Kaninchen.)

Papiertüten

Papiertüten eignen sich gut zum Knabbern, kratzen und hineinkrabbeln.

Papageienspielzeug

Zum Ziehen oder vom Gehege hängend zum Knabbern oder Dagegenschlagen.

Strohbesen

Dort können die „Wilden“ sich mal richtig austoben.

Alte Handtücher

Kaninchen lieben Handtücher, man kann sie anknabbern, zerreißen und „wegräumen“. Außerdem wegschieben oder sich einfach nur einkuscheln. Jedoch sollten Handtücher mit Fransen entfernt werden, bevor die Kaninchen sie verschlucken oder die Füßchen damit abschnüren können.

Unbehandeltes Holz

Aus Ästen lassen sich Höhlen und Tunnel basteln.

Röhren aus Kork, Ton und Holz

Die Kaninchen flitzen mit Vergnügen durch die Röhren. Es erinnert sich an ihre natürlichen Bauten.

Katzenbehausung und -spielzeug

Auch Kaninchen nutzen die Katzenkratzbäume um ihre Kletterleidenschaft auszuleben. Die Kuschelhöhlen sollten zum Schlafen und Kuscheln in einer erreichbaren Höhe sein.

Pflanzsteine

Pflanzsteine sind eine gute Möglichkeit Tunnel und Aussichtsplätze zu errichten. Gleichzeitig nutzt das Klettern auf diesen Steinen die Krallen ab.

Abenteuerspielplatz und Spielzeug



Weidenbälle

Sie werden hin- und hergerollt oder kurzerhand zerstört, evtl. können Weidenbälle mit Trockengemüse oder Kräuterheu gefüllt oder schon befüllt gekauft werden.

Paprollen vom Toilettenpapier oder von Küchenrollen

Die Paprollen werden mit Heu gefüllt und in der Mitte werden Leckerlies (z. B. getrocknete Möhrenscheiben) versteckt. Nun müssen die kleinen Langohren ein bisschen arbeiten, bis sie an die Leckerbissen kommen.

Schaschlik-Spieße

Selbstverständlich wird bei diesem Spiel nicht Fleisch, sondern klein geschnittenes Gemüse auf einen Schaschlik-Spieß gesteckt. Die essbare Girlande kann erhöht aufgehängt werden. Wichtig: Achte darauf, dass die Kaninchen sich nicht am Spieß verletzen können!

Verschiedene Häuschen und Rampen aus Holz oder Pappe

Sie bieten Versteck- und Rückzugsmöglichkeiten, können als Aussichtsplattform genutzt werden oder zum Klettern.

Kiste mit Überraschung/Buddelkiste

Unbehandelte Weidenkörbe, Kisten, Kartons oder schwarze Maurerkisten (im Baumarkt erhältlich) werden mit Papierschnipseln, alten Handtüchern, Blätter, ungedüngter Erde, Rindenmulch, Stoffresten, zerknülltem Papier, Toilettenpapier, Stroh, Heu oder Sand gefüllt und schon kann man sich so richtig austoben. Den Sand holt man am besten aus dem Baumarkt, dieser ist unbehandelt und auch für Kinder geeignet. Sollten die Kaninchen die Kiste mit Sand als Toilette nutzen, muss der Sand oft gewechselt werden, da er schnell anfängt unangenehm zu riechen.

Gemüse on the rock

Verschiedenes Gemüse (z. B. Karotte, Fenchel oder Apfel) wird in kleine Stücke geschnitten und in die Löcher eines Ziegelsteins gesteckt. Nun müssen sich die Kaninchen anstrengen um an ihr Futter zu gelangen.

Apfel an der Leine

Aus einem Apfel wird das Gehäuse so entfernt, dass der Apfel ganz bleibt, anschließend wird eine Schnur durchgefädelt und ins Gehege gehängt oder nach oben gehalten. Das Kaninchen sollte rankommen, aber sich dafür ein wenig anstrengen müssen.

Futter verstecken

Leckerchen, wie beispielsweise getrocknete Karottenscheiben, werden im Zimmer verteilt. So werden die Kaninchen gefordert, nach ihnen zu suchen.

Abenteuerspielplatz und Spielzeug



Futterglocken

Das eine Ende einer Schnur wird an frisches Gemüse gebunden und das andere Ende durch einen kleinen Tontopf gefädelt und zugebunden. Nun kann die Futterglocke als kleiner Hingucker im Gehege aufgehängt werden.

Kuschelröhre

Die handgefertigten Kuschelröhren lieben Kaninchen, hier kann man durchflitzen und entspannen.

Leckerchenkugel

Eine Salatkugel aus dem Internet oder Zoofachhandel wird mit buntem Gemüse gefüllt. Nun müssen die kleinen Nimmersatts arbeiten, um an ihr Futter zu gelangen.

Gemüse-Leine

In verschiedenes Gemüse werden kleine Löcher gestochen um sie an einer Leine aufzuhängen.

Holzbretter

Holzbretter können je nach Größe und Dicke an eine Wand gelehnt, als Rampe oder Aussichtsplattform genutzt werden. Achtung: Achte darauf, dass kein Kaninchen von einem umfallenden Brett verletzt werden kann!

Bälle oder Kugel

Diese dürfen nicht angeknabbert werden, falls doch, müssen sie umgehend entfernt werden, da der Kaninchenmagen verletzt werden kann. Ansonsten kann man sie durch das ganze Gehege rollen.

Futterbaum

Man nehme einen starken Ast und versehe ihn mit Löchern. Nun wird er mit Möhren gefüllt oder an dünnen Ästen, die in den Löchern gesteckt werden, wird Gemüse aufgehängt. Der Futterbaum kann jetzt täglich neu befüllt werden.

Tunnellandschaft

Ganz kaninchen-like kann eine Landschaft mit Häuschen und Tunneln aus verschiedenen Materialien gebaut werden.

Unbehandelte Schilf- oder Maismatten

Matten können beliebig eingesetzt werden und dürfen sogar angenagt werden.

Kuschelkissen

Ein Stoffbezug (gekauft oder selbst genäht) wird mit Heu gefüllt.

Wigwam

Stöcke (z. B. Bambus) werden so im Kreis aufgestellt, dass sie sich oben treffen, dann werden Rankpflanzen eingesetzt.